



Die Arbeitswelt verändert sich, auch im Handwerk. Gezielte Schulungen helfen bei der Anpassung

HINTERGRUND

Die Zukunftsinitiative modernes Tischlerhandwerk (ZIMT) ist ein Kooperationsprojekt der Tischlerverbände NRW und Hamburg/Schleswig-Holstein, der IG-Metall-Bezirke Küste und Nordrhein-Westfalen sowie der Firma WMP Consult. Ziel ist, den Qualifizierungsbedarf in den Betrieben zu ermitteln und Weiterbildungsmodule zu entwickeln. ZIMT wird durch das Bundesministerium für Arbeit und den ESF gefördert. www.tischler-zimt.de

Foto: Bettina Engel-Albustin

Fit werden für morgen

Die Landesfachverbände in NRW und Hamburg/Schleswig-Holstein bieten ein umfassendes Aufstiegs- und Weiterbildungsangebot für Mitarbeiter in Tischlereien an. Im Juli geht es los.

DER QUALIFIZIERUNGSBEDARF im Tischlerhandwerk wurde im Rahmen des Projektes »ZIMT« im vergangenen Jahr eingehend analysiert. Die aus den Wünschen der Betriebsinhaber und der Beschäftigten entwickelten Bildungsangebote der Landesfachverbände Tischler NRW und Hamburg/Schleswig-Holstein gehen jetzt an den Start.

Aufstiegsfortbildungen

Im Juli 2018 geht es in NRW los mit der achttägigen Fortbildung zum **WERKSTATTLITER**. Eingeladen sind alle, die Führungsverantwortung in der Werkstatt ausüben oder übernehmen wollen (Start in Hamburg/Schleswig-Holstein: Januar 2019).

Ende August startet dann in NRW und im Januar 2019 in Hamburg/Schleswig-Holstein der 16-tägige Lehrgang zum **PROJEKT BETREUER**. Diese Aufstiegsfortbildung richtet sich an erfahrene Gesellen, die in der Arbeitsvorbereitung und Projektbetreuung mehr Verantwortung übernehmen wollen.

Und mit dem siebentägigen Lehrgang **MONTAGEFACHKRAFT** gibt es dann ab Oktober sowohl in NRW als auch in Norddeutschland ein Angebot für alle Mitarbeiter, die ihre Kompetenzen für die Arbeiten auf

der Baustelle verbessern wollen. Alle drei Schulungen werden mit einer Prüfung abgeschlossen.

Schulungen auf Innungsebene

Neben den Modulen der Aufstiegsfortbildung gibt es zahlreiche **EINTÄGIGE SCHULUNGEN VOR ORT**. Speziell für die Mitarbeiter in der Werkstatt und in der Montage gibt es Angebote, die das Wissen und Können auffrischen sollen: Das Lesen von Zeichnungen, der Umgang mit Viewer-Techniken, die Verkürzung von Laufwegen und Suchzeiten in Werkstatt und Lager, Licht und smarte Möbel sowie Ladungssicherung gehören zu den Themen der Qualifizierung. In allen Innungsseminaren stehen aber zugleich auch Sozialverhalten und Gesundheit auf der Tagesordnung:

Sonderthemen

Ein Sonderthema auf Innungsebene ist der **AZUBICOACH**: Gesellen, die Auszubildende anleiten, sollen für diese Aufgabe besser gerüstet werden. Hier stehen insbesondere Kommunikation, Konfliktlösung und Motivation auf dem Programm.

Gemeinsam mit der Firma Hesse wird außerdem eine Schulung zu Lackiertechniken angeboten. -HJG